

Fünzig Jahre und kein bisschen leise

Das Kammerorchester der Philharmonischen Gesellschaft Neu-Isenburg e. V. bereitet sich auf das 50jährige Bestehen 2020 vor

Von Dr. Dorothee Walter



1971 – 1. Konzert des Kammerorchesters in der Johannesgemeinde

Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass ein Amateurorchester über ein halbes Jahrhundert kontinuierlich besteht. Noch ungewöhnlicher ist, dass Musiker aus der Gründungszeit des Orchesters immer noch mitspielen, so Dr. Wolfgang Pistor, viele Jahrzehnte Konzertmeister des Kammerorchesters, und Gabriele Kapp. Als Dr. Günter Schröder im Jahre 1970 beschloss, gemeinsam mit einigen ambitionierten Musikern ein Kammerorchester zu gründen, zunächst mit 12 Mitgliedern, war noch nicht vorhersehbar, dass interessierte Bürger der Stadt Neu-Isenburg über Jahrzehnte regelmäßig Konzerte der klassischen Musik hören konnten und können, ohne lange Wege zurücklegen zu müssen.

Für die Entwicklung des Kammerorchesters sehr bedeutsam war und ist die Unterstützung durch leitende Persönlichkeiten aus Gremien der Stadt und die jeweiligen Bürgermeister. Es entstand eine harmonische Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kammerorchester, die bis heute anhält. Unterstützt durch den Magistrat der Stadt Neu-Isenburg und mit Hilfe einiger Kirchengemeinden wie der Johannesgemeinde, der evangelisch-reformierten Gemeinde am Marktplatz und der evangelischen Gemeinde Gravenbruch konnte das Kammerorchester im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche Konzerte unterschiedlicher klassischer Stilrichtungen durchführen.

Träger des Kammerorchesters war zunächst der Bund für Volksbildung bzw. die Volkshochschule, ab 1999 ging die Trägerschaft auf die Jugendmusikschule über. Am 14. Oktober 2005 wurde die Philharmonische Gesellschaft Neu-Isenburg e. V. (PHG) gegründet, deren erster Vorsitzender bis 2018 Werner Castrian war. Die PHG bildet seither das Dach, unter

dem das Kammerorchester und weitere aus ihm hervorgegangene Ensembles wie das Collegium Musicum, das Bläserquintett und das Salonensemble organisatorisch vereint sind. Bis 2012 gehörte auch das Vokalensemble dazu. Nachdem das Haus zum Löwen für die Probenarbeit nicht mehr zur Verfügung stand, stellte die Stadt Neu-Isenburg dem Verein in der Alten Goetheschule Räumlichkeiten für die Proben und die Vereinsarbeit zur Verfügung. Außerdem ist dort auch das umfangreiche Archiv mit Notenmaterial aus fünf Jahrzehnten untergebracht, ergänzt durch Notenbestände der ehemaligen Feuerwehrkapelle und inzwischen aufgelöster Vereine wie des früheren Philharmonischen Vereins.

Die Leitung des Kammerorchesters lag von 1970 bis 1997 in den Händen seines Gründers

Kulturpreises der Stadt Offenbach.

Das Orchester musizierte in den fünfzig Jahren seines Bestehens Kompositionen aus mehreren Jahrhunderten vom Barock über Klassik, Romantik bis zur gemäßigten Moderne, zunächst in der Besetzung eines Kammerorchesters. Mit zunehmender Größe des Orchesters und besserer finanzieller Ausstattung wurden Konzerte in sinfonischer Besetzung möglich mit über vierzig Mitspielern. Es traten qualifizierte Laien und zunehmend professionelle Musiker als Solisten auf. Neben Konzerten für Violine, Violoncello und Klavier begleitete das Orchester im Laufe der Jahre Werke für Oboe, Querflöte, Harfe, Trompete, Horn und selten gehörte Kompositionen für Fagott, Horn, Saxophon, Marimbaphon, Knopfakkordeon und Alphorn.



1985 – Festkonzert 15 Jahre Kammerorchester

Dr. Günter Schröder, der Klavier, Querflöte und Violoncello spielt. In einer Übergangszeit von 1998 bis Ende 2000 wurde die Leitung von Martin Schön und Miquel Belusci wahrgenommen. Seit 2001 stand das Orchester unter professioneller Leitung. Peter Halmi, ehemaliger Konzertmeister des Opern- und Museumsorchesters Frankfurt, dirigierte das Orchester bis 2008. Seit nunmehr elf Jahren leitet Werner Fürst das Orchester. Er ist Musikpädagoge und ein renommierter Pianist, Träger des

174 Konzertprogramme konnten einstudiert werden, die in 221 Konzerten dargeboten wurden und so wesentlich zum Musikleben der Stadt Neu-Isenburg beitragen.

So wurden für das Jahreskonzert 2019 im November Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Cesar Franck und Max Bruch geplant. Als Solistin konnte die Geigerin Charys Schuler, Mitglied des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks, gewonnen werden. Auch im Jubiläumsjahr 2020 wird das kulturelle Leben der Stadt Neu-Isenburg durch vier Konzerte des Kammerorchesters bereichert. Am Samstag, den 20. Juni 2020 findet das Konzert im Rahmen des Altstadtfestes in der Marktplatzkirche der ev. ref. Gemeinde statt. Dasselbe Programm wird einen Tag später in der ev. Kirche am Dreiherrnsteinplatz in Gravenbruch wiederholt. Das Jubiläumskonzert findet am Sonntag, den 15. November 2020 in der Hugenottenhalle statt und wird ebenfalls wiederholt. Hinzu werden weitere Konzerte durch das Collegium musicum im März, der Frühlingsserenade im Mai und das Bläserquintett im August kommen. Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.



2019 – Konzert zum Altstadtfest in der Marktplatzkirche

Das Kammerorchester der Philharmonischen Gesellschaft möchte nicht versäumen, zum Schluss an dieser Stelle allen zu danken, die dazu beitragen, dass wir im nächsten Jahr unser Jubiläum feiern können. Da ist zunächst

Herr Dr. Günter Schröder, ohne den es gar nicht gäbe. Wir danken den Kirchengemeinden, die uns während der 50 Jahre ihre Räumlichkeiten für Proben und Konzerte zur Verfügung stellten. In der Johanneskirche fand damals das erste Konzert statt. Wir danken den jeweiligen Bürgermeistern der Stadt Neu-Isenburg und den Vertretern der kulturellen Gremien für die langjährige ideelle und materielle Unterstützung. Unser Dank gilt den Dirigenten, die uns mit Geduld und ihrem Können zu Höchstleistungen angespornt haben. Wir danken allen Musikern und den vielen Solisten, die mit uns musiziert haben. Wir danken Herrn Werner Castrian, Frau Ortrud Schröder und dem jetzigen Vorstand der PHG für ihre aufopfernde Arbeit bei der Organisation unserer Konzerte. Und wir danken unserem Publikum, das uns in all den Jahren mit seinem Besuch unserer Konzerte erfreut hat.

Spielen Sie ein Streich- oder Blasinstrument und haben Sie Interesse, schreiben Sie uns: dirigent@phg-ni.de oder vorstand@phg-ni.de



2018 – Herbstkonzert in Gravenbruch ev. Kirche

Das soll auch in Zukunft so bleiben, denn: ein Musikensemble wie das Kammerorchester der Philharmonischen Gesellschaft Neu-Isenburg e. V., dessen Mitglieder musikalische Laien sind, kann nur gedeihen, wenn die Musiker, welche aus den unterschiedlichsten Berufen kommen, mit Leidenschaft, Hingabe und Ausdauer bereit waren und sind, sich ausreichende Fähigkeiten auf ihrem Instrument zu erarbeiten. Der Lohn ist die Freude am gemeinsamen Musizieren und ein wenig Stolz nach einem gelungenen Konzert. Es bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft vor allem junge Menschen dazu bereit sind.

**Wir
wünschen
unseren
Lesern einen
guten Rutsch
ins neue
Jahr**

HVH
HausVerwaltungHermes

ABRECHNUNGSSERVICE & WEG-VERWALTUNG

**BUCHHALTUNGS-/FINANZSERVICE FÜR HAUSVERWALTUNGEN
BUCHHALTUNGSSERVICE FÜR SELBSTVERWALTETE MIETSHÄUSER**

**SCHÖNE & HARMONISCHE FEIERTAGE WÜNSCHEN
ILONA HERMES & ANDREA HERMES**

RECHNEN SIE MIT UNS!

**HVH HausVerwaltungHermes, Alicestr. 24, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02-72 27 36 * Mail: hvh_hermes@me.com
www.hausverwaltunghermes.de**